

## Ein kurzer Bericht über meine Erfahrungen in Deutschland

Hallöchen, guten schönen Tag

ich freue mich sehr, meine Erfahrungen mit Ihnen zu teilen. Also, ich heiße Dev Sagar. Ich komme aus Indien. Ich studiere Germanistik (MA-I Indien). Ich habe meinen Abschluss in Deutscher Grammatik und Literatur gemacht. Ich bin am 2. Mai 2024 in Weingarten, Deutschland, als Austauschstudent angekommen. Ich bin hier einen Monat später als die anderen Studierenden angekommen, weil es an meiner Heimatuniversität ein Semester-Examen gab. Als ich hier in Weingarten angekommen bin, fühlte ich, wie ich bereit für Deutschland sein würde, da ich schon viel über Deutschland gelernt gelernt hatte. Anfangs fiel es mir ein bisschen schwer, die Aussprache zu verstehen. Da ich schon einen Monat spät war, hatten meine Kurse, die ich ausgewählt hatte, schon angefangen. Am Anfang hat ein Professor mir bei meinen Kursen geholfen. Beim International Office habe ich auch Hilfe bekommen. Die Mitarbeiterinnen haben mir geholfen, einige Kurse zu wählen. Bei den Kursen habe ich in der ersten Woche nichts verstanden. Bei meinen Vorlesungen und auch bei meinem Seminar habe ich verschiedene Studenten kennengelernt, mit den ich auch unterschiedliche Methoden gelernt habe. In der zweiten Woche gab es die Exkursionswoche, wobei die Menschen einige Feste gefeiert haben. Ich habe sie ganz interessant gefunden, weil ich bisher nur über die deutschen Feste gelesen habe. Nun habe ich es aus nächster Nähe genossen. Am Anfang war der Umzug an den neuen Ort eine ziemliche Herausforderung für mich. Ich war neu hier und kannte den Ort überhaupt nicht. Ich begann aber, die Stadt zu erkunden und fand dann Supermärkte und andere Märkte in der Stadt. Aber ohne Geschirr zu kochen war schon eine größere Herausforderung. Zwei oder drei Tage lang teilte mein Mitbewohner sein Geschirr mit mir, danach aber weigerte er sich, irgendwas zu teilen. Es war eine Herausforderung, weil Sonntag und dann noch Feiertage waren und ich das Geschirr nicht kaufen konnte. Aber das war eine neue Lektion für mich. Dann begann ich, alles alleine zu machen. Danach besuchte ich während der Exkursionswoche zwei Länder (Prag, Tschechische Republik, Salzburg, Wien). Nach meiner Rückkehr setzte ich meinen Unterricht fort und begann, die Dokumente zu lesen. Ich nahm auch an vielen Seminaren teil, wie zum Beispiel „Globalisierung und Kultur als Herausforderung für Lernen und Lehren“ und vielen mehr. Dort lernte ich eine Menge Dinge kennen. Das internationale Büro hat auch viele Touren organisiert, um die deutsche Kultur und Geschichte kennenzulernen. Es war wirklich faszinierend.

Ich habe den Bildern unten einige meiner Erinnerungen beigefügt.

Ich bedanke mich herzlich bei Ihnen, für das Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) über das Lehramt International Projekt ILaP+ durch das ich die Gelegenheit hatte, ein Semester in Weingarten zu studieren und diesen Bericht zu schreiben.

